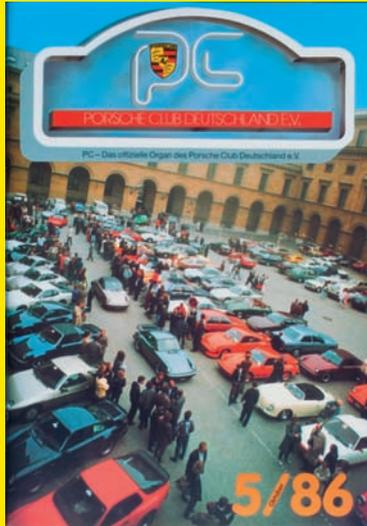




1986-3. PORSCHE PARADE



IN MÜNCHEN

Vor 20 Jahren war die 3. Porsche Parade des PCD in München ein großes Ereignis.

Titelfoto PCL 5/86



ES WAR EINMAL 20 Jahre PC Life 1986-2006 Teil 3

Porsche Parade

Vor fast 20 Jahren (vor genau 19 Jahren und 11 Monaten) fand das große Porsche Deutschland-Treffen in München statt. Es war die

3. Porsche Parade – und eine Parade der besonderen Art: Vorfahrt der Porsche Fahrzeuge in der Residenz, Empfang der Bayerischen Staatsregierung und der Höhepunkt – die Porsche bei der Siegerehrung auf dem heiligen Rasen im Olympiastadion. Der Concours d'Élégance vor dem Schloss in Schleißheim zog die Münchner geradezu magisch an. Und damit man auch sieht, wie die Preise in den letzten Jahren explodiert sind, hier einige Beispiele: Ü/F im Sheraton Hotel koste-



Für alle Teilnehmer ein Erinnerungsgeschenk



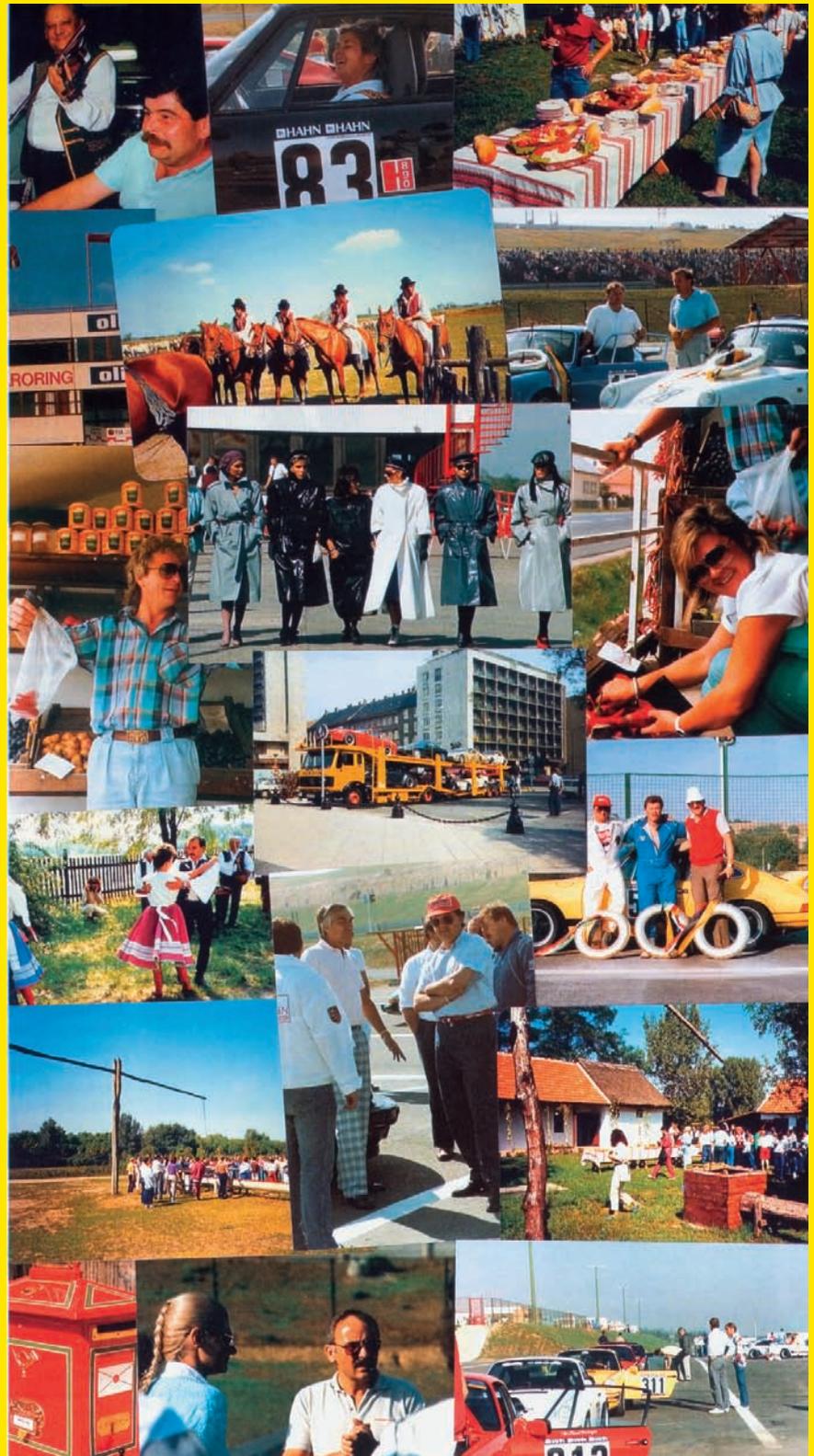
Gilles Hennessy und Frank Gindler haben den Porsche Parade Cocktail 1986 kreiert

te im DZ 280 DM, im gegenüberliegenden Arabella 180 DM. Die Maß Bier war auch billiger, ebenso unsere Porsche. Statistisch haben an dieser Münchner Parade 73.496 PS teilgenommen, im Gesamtwert von ca. 22.360 Mio. DM. Zusammen mit Gilles Hennessy (Enkel aus der Cognac-Dynastie) hat Verleger und Chefredakteur Frank Gindler extra einen Porsche-Parade-Drink kreiert, der von den Barkeppern der beteiligten Hotels

ausgeschenkt wurde. Sicherlich werden einige der Teilnehmer auch an dem Porsche Deutschland Treffen 2006 teilnehmen. Nicht 20 Jahre älter, sondern 20 Jahre Lebenserfahrung und -freude mehr.

Sport

Für die Zeit vom 4.–7. September hatte der WPC zum 12. Trophylauf und zum 1. Intern. Porsche Treffen auf die Rennstrecke des **Hungarorings** in Budapest eingeladen. 1986 ein außergewöhnliches



Vorhaben, das auch mit gewissen Risiken verbunden war.

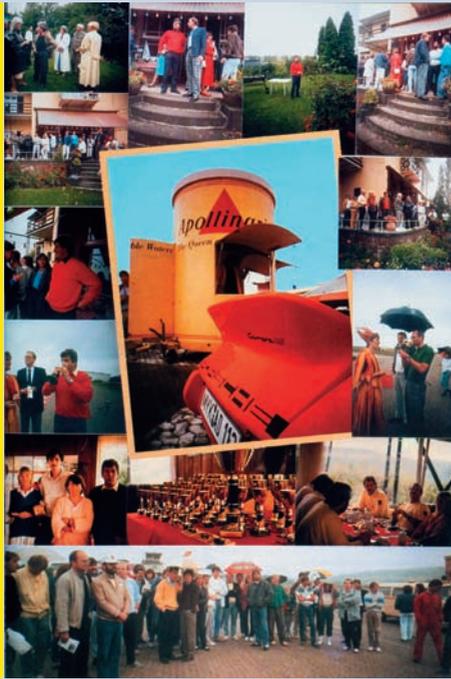
Extra für die damals eingeführten Katalysator-Autos wurde von der PAG der **944 Turbo KAT-Cup** ins Leben gerufen. Am 21.9. wurde der 7. Lauf auf dem Nürburgring ausgetragen. Endstand: 1. Platz für J. Winkelhock, 2. Platz für J. van Ommen. Bestes Clubmitglied: 17. Platz U. Eickwinkel, 21. Platz R. Vogt, 35. B. Schmack (die schnellste Frau!). Mitte Oktober war dann der Endlauf der Deutschen Porsche Club Slalommeisterschaft, der auf dem Flugplatzgelände in Koblenz ausgetragen wurde.

Der 13. Finallauf zum 5. Intern. Trophylauf wurde vom PC Schwaben in Zoldern ausgerichtet. Beim »schnellen PCS-Slalom in Münsingen« auf der schwäbischen Alb wurde der Slalom dieses Jahr zusätzlich zu den Club-Meisterschaften von PSC und WPC gewertet. Im hohen Norden waren die Jahressieger der PC Slalommeisterschaft in der Kl. 1 Brandert, PC Hildesheim, Kl. 2 Sagemüller, PC Osna-brück, Kl. 3 Holert, PC Lüneburger Heide, Kl. 5 Dr. Widmer, PC Monasteria, Kl. 7 Bilges, PC Bremen, Kl. 8 Essmann, PC Monasteria, Kl. 9 Münzner, PC Hamburg.

Land und Leute kennen lernen, beim Begleitprogramm anlässlich der Trophyveranstaltung in Ungarn

Die Slalomveranstaltungen in den verschiedenen Regionen waren stets gut besuchte Veranstaltungen. Hier standen Geselligkeit und Spaß am Porsche Fahren immer im Vordergrund.

Fotos unten: Sehr gegensätzliche Porsche Veranstaltungen: Während sich ein paar »mutige« Porsche Fahrer »trauten«, Ostberlin zu erkunden, fuhr ein PC Mitglied mit einem neuen KAT-Fahrzeug in 31 Tagen um die Welt.



Aus den Clubs

Mitte Juni 1986, das wohl heißeste Rennen der Saison: die »200 Meilen« am Norisring in Nürnberg. Mit beim Rennen dabei: der Porsche 944 Turbo Cup, und das vor mehr als 100.000 Besuchern. Für die aus ganz Deutschland angereisten Porsche Clubs wurde – in enger Zusammenarbeit mit dem Porsche Sportsclub Nürnberg – ein Parkplatz für über 2.200 (!!!) Porsche Fahrzeuge bereitgestellt. Nur PC Mitglieder kamen in den Genuss, hoch im Turm überhalb der Boxengasse im so genannten »Adlerhorst« das Renngeschehen an diesem Wochenende hautnah mitzuerleben. Und wer die Atmosphäre am Norisring kennt, weiß, wie hier Bier & Benzin durch die Adern der Gäste fließt. Der PC Nürburgring genoss dieses Wochenende standesgemäß auf seine Art. Mit Pommery Champagner im Schindlerhof, um dann am Sonntag im Konvoi über die Autobahn zum »Ring« zu preschen.

Der PC Berlin organisierte zusammen mit dem PC of American-Region eine abenteuerliche Tour »Convoy to East Berlin«. Am 5. Juli fuhren an drei verschiedenen Übergängen 16 Porsche vor (vom 356er, 914/6 bis zum 928 S), um sich vor dem Potsdamer Platz (hoffentlich) wieder zu treffen. Straßen wie »Unter den Linden«, »Friedrichstraße« waren 1986 noch DDR-Gebiet, wo Soldaten mit preußischem Stechschritt Patrouille liefen. Für die Ostberliner war das ein ganz besonderer Tag.

40 Grad Hitze unter wolkenlosem Himmel. Die Kuppeln der »Goldenen Moschee« südlich Kuala Lumpur glühen im Sonnenlicht.

Mit einem KAT in knapp 31 Tagen um die Welt

Einem »Weltreisenden« vermutet man nicht hinter diesem sympathischen Mann mit dem charmanten Lächeln und den lustigen Augen: kaum einen »Gloßbefröher« klassischer Prägung, wenn er einem gegenüber übersetzt und von seiner Rekord-Weltumrundung berichtet, als sei er gerade von einem Urlaub in den Tiroler Bergen zurückgekommen. Dabei hat er auf der 41.140 Straßenkilometer langen Fahrtstrecke, zu der er mit 38,5 Grad Fieber startete, allein 8 Kilo an Gewicht verloren. Aber die Strapazen des weltumspannenden Unternehmens, die Störmanöver des Wetters, die Hinderrisse fernöstlichen Flugverkehrs, die Antibiotika gegen das Fieber – alles das hat er offenbar spurlos weggesteckt und freut sich, daß »dank seines Porsche und dessen idealer Bereifung alles so prima geklappt hat«.

Und wenn er meint, »Schneller geht's einfach nicht«, dann weiß er, was er sagt. Denn er kennt die Tücken der Straßen und Reitbahnen rings um den Globus; er weiß, welches Geschenk man an welcher Grenze zweckmäßigerweise zur Hand hat, und wie man die diversen Zollformalitäten oder die in Australien und den USA üblichen »Plant-Inspections« beschleunigt. Wie sagte einmal ein Journalist und Kollege Plattners so treffend? »Er kennt eben jedes Schlagloch auf der Welt!«

Frei Rekorde auf einmal:

1. Rekord: Weltschnellste »Umrundung« per Auto
2. Rekord: Erstmals im Winter
3. Rekord: Erstmals mit einem KAT-Auto

Gerhard Plattner vom PC Tirol eroberte drei neue Ehrenplätze im Guinness-Buch der Rekorde.

Fortsetzung Seite 42

Porsche mit KAT

Vor 20 Jahren ein heißes Eisen und für die Automobilbranche eine neue Herausforderung. Porsche hat damals schon bewiesen, was man mit einem Porsche KAT anstellen kann. In knapp 31 Tagen um die Welt, das schaffte Gerhard Plattner vom PC Tirol, der mit drei Rekorde im Guinnessbuch landete (Foto oben). ▼ Frank J. Gindler